Erstellt von Ihrer

Allianz

Eine Hilfestellung von Ihrer Allianz

Bitte beachten Sie, dass diese Checkliste eine unverbindliche Vorlage darstellt und damit nur einen Vorschlag für eine potenzielle Regelung darstellt. Die Checkliste dient als Anregung und Hilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit und muss im Einzelfall gegebenenfalls geändert und ergänzt werden. Die Allianz übernimmt keinerlei Haftung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Allianz

Erstellt von Ihrer

Allianz

Checkliste Hund anschaffen

Sind Sie bereit für einen Hund?

Ein Hundekauf sollte gut überlegt sein. Wir haben in dieser Checkliste die wichtigsten Tipps rund ums Thema Hund anschaffen zusammengestellt.

Diese Fragen sollten Sie im Vorfeld in Ihre Entscheidung einbeziehen, damit Sie und Ihr Vierbeiner den perfekten Start zusammen haben.

Wohnsituation

- **Ist die Hundehaltung erlaubt**
  Vor der Hundeanschaffung sollten Sie, je nach Wohnsituation, mit Ihrem Vermieter oder Ihrer Vermieterin klären, ob die Hundehaltung erlaubt ist.

- **Ist das Umfeld geeignet**
  Wo Sie wohnen und wie das Umfeld für Ihren Vierbeiner aussieht, kann wichtig sein. Haben Sie genügend Möglichkeiten, um mit dem Hund Gassi zu gehen oder müssen Sie dafür erst mit dem Auto fahren? Wohnen Sie in einer Wohnung mit Aufzug? Falls Ihr Hund einmal krank wird oder sich verletzt, könnte das eventuell hilfreich sein.

- **Gibt es ausreichend Platz und Auslaufmöglichkeiten**
  Ein Hund braucht Auslauf und Bewegung und in der Wohnung sollte genügend Platz für Ihr neues Haustier sein. Sind Sie dazu bereit, Ihr Zuhause mit einem Vierbeiner zu teilen?

- **Entsteht Mehraufwand im Haushalt**
  Außerdem sollten Sie beachten, dass Hunde sehr viel Schmutz in Ihre vier Wände bringen können, sodass auch deutlich mehr geputzt werden muss.

Zeit

- **Genügend Zeit für Sozialisierung, Training und Kuscheln**
  Ein Hund braucht viel Aufmerksamkeit, vor allem, wenn Sie sich einen Welpen zulegen möchten. Sie sollten daher genügend Zeit für Gassi gehen, Sozialisierung, Training, Erziehungskurse, Kuscheln etc. einplanen.

Weitere Infos zu Hund anschaffen finden Sie hier:

www.allianz.de/recht-und-eigentum/hundehaftpflichtversicherung/hunde-die-nicht-haaren/

- **Mindestens drei Spaziergänge am Tag**
  Die täglichen Spaziergänge, in der Regel drei, sind ein Muss und sollten auf keinen Fall vernachlässigt werden: Sind Sie bereit, bei Wind, Wetter, Regen und Kälte nach draußen zu gehen und auch am Morgen oder im Dunkeln mit Ihrem Welpen spazieren zu gehen.

- **Ist die Betreuung gesichert**
  Generell sollte man ausgewachsene Hunde nicht länger als vier Stunden allein lassen. Welpen können zu Beginn sogar überhaupt nicht allein gelassen werden und müssen sich zunächst langsam daran gewöhnen. Wenn Sie also lange außer Haus sind oder beruflich viel reisen, sollten Sie sich die Hundehaltung unbedingt noch einmal überlegen. Ideal ist es, wenn man sich die Betreuung des Tieres mit der Familie – einem oder einer Partner:in oder den Eltern – teilen kann, was besonders hilfreich ist, wenn Sie mal krank oder im Urlaub sind.

- **Mitnahme in die Arbeit möglich**
  Manche Arbeitgeber erlauben es sogar, den Hund mit in die Arbeit zu bringen. Dieser Punkt sollte aber unbedingt vorher mit dem Arbeitgeber abgeklärt werden.

Geld

Hunde kosten nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Und das ist nicht zu unterschätzen. Neben den Anschaffungskosten für den Hund selbst kommen auch eine Reihe weiterer Kosten wie z.B., für Hundefutter, Tierarztkosten z.B. für Impfungen, die Erstausstattung, Steuern und Versicherungen hinzu.

Diese Dinge braucht ein Vierbeiner

Erstausstattung

- **Hundefutter**
  Hier haben Sie die Wahl zwischen Trocken- oder Nassfutter. Das Futter sollte dabei gemäß den individuellen Ansprüchen des Tieres wie Alter, Größe und Rasse ausgewählt werden. Da sich die Ernährung erheblich auf die Gesundheit Ihres Hundes auswirken kann, sollten Sie auf keinen Fall an der Qualität sparen. Auch bei Hundefutter gibt es „Fast Food“ sowie unökologische und tierschutzwidrige Herstellungsmethoden.

- **Futter- und Wassernapf**
  Hier brauchen Sie zwei Näpfe – einer für das Wasser und einer für das Futter. Entscheiden Sie sich am besten für rutschfeste und leicht zu reinigende Varianten aus Keramik, Kunststoff oder Edelstahl.

- **Leine und Geschirr**
  Leinen und Geschirre aus Nylon oder Leder sind ideal. Für die Erziehung eines jungen Hundes sind zwei Meter lange Hundeleinen besser geeignet als Rollleinen. Für ältere Hunde sind Flexileinen besser, weil sie dem Tier mehr Bewegungsspielraum bieten.

Weitere Infos zu Hund anschaffen finden Sie hier:
www.allianz.de/recht-und-eigentum/hundehaftpflichtversicherung/hunde-die-nicht-haaren/

- **Hundedecke**
  Eine Hundedecke ist nicht nur im Schlafkörbchen toll, sondern auch für unterwegs praktisch..

- **Spielzeug und Kauknochen**
  Gerade Welpen sind unglaublich verspielt und kauen gern an allen möglichen Sachen herum. Kaufen Sie Ihrem vierbeinigen Liebling eine kleine Auswahl an Hundespielzeug. Dabei sind quietschende und raschelnde Spielsachen bei Hunden oft sehr beliebt. Ideal ist auch ein Kauknochen, der nebenbei noch die Zähne Ihres Haustieres reinigt

- **Leckerlis**
  Leckerlis gehören dazu, wenn man seinen Vierbeiner bei der Hundeerziehung motivieren will. Achten Sie auch hier auf eine gute Qualität und die Zutaten, aus denen diese bestehen. Achtung: Zu viele Leckerlis am Tag, können zu Durchfall und Bauchschmerzen führen.

- **Transportbox**
  Auch eine Transportbox oder ein Transportkorb für das Auto gehört zur Hunde-Erstausstattung. Ist Ihr Liebling noch nicht stubenrein, so kann eine Transportbox außerdem bei der Erziehung helfen: Welpen verschmutzen nämlich nur ungern ihr eigenes Reich.

- **Pflegeutensilien**
  Je nach Rasse und Fell Ihres Vierbeiners, kann eine Bürste oder ein Kamm sinnvoll sein. Besonders bei langhaarigen Hunden sind diese zur Fellpflege notwendig. Bei kurzhaarigen Hunden reicht meist schon ein Pflegehandschuh aus. Zudem ist es wichtig, regelmäßig die Krallen des Tieres zu schneiden. Dafür können Sie eine spezielle Krallenzange benutzen. Auch die Zahngesundheit und -pflege sollten Sie nicht vernachlässigen. Es gibt spezielle Hundezahnbürsten (aber auch Menschenzahnbürsten mit weichen Borsten sind geeignet) sowie Hundezahnpasta. Am besten Sie versuchen Ihren Hund schon im Welpenalter ans Zähneputzen zu gewöhnen.

Weitere Vorbereitungen, bevor Ihr Vierbeiner einzieht

Auch ein paar Formalitäten dürfen vor der Anschaffung eines Hundes auf keinen Fall außer Acht gelassen werden.

- **Versicherung**
  Da Sie als Hundehalter:in für jeden Schaden haften, der von Ihrem Vierbeiner verursacht wird, ist eine Hundehalter-Haftpflichtversicherung sinnvoll und in manchen Bundesländern zum Teil auch Pflicht. Zusätzlich können Sie auch eine Hundekrankenversicherung abschließen. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter:
  www.allianz.de/recht-und-eigentum/hundeversicherung/

- **Hundesteuer**
  Für Ihren Hund müssen Sie Hundesteuer entrichten. Melden Sie Ihren Hund, sobald Sie ihn abgeholt haben, bei der Gemeinde an. In der Regel muss das innerhalb von zwei Wochen nach Anschaffung erledigt sein.

Weitere Infos zu Hund anschaffen finden Sie hier:
www.allianz.de/recht-und-eigentum/hundehaftpflichtversicherung/hunde-die-nicht-haaren/

- **Tiermedizinisches Fachpersonal**
  Die Suche nach tiermedizinischem Fachpersonal sollte erfolgen, bevor Ihr Hund sein neues Heim bezieht. Besonders, wenn noch Impfungen oder eine Kastration ausstehen, ist es ein Vorteil, wenn er schon bei einem Tierarzt oder einer Tierärztin registriert ist. Diese:r kann ggf. auch Tipps zu Hundeschule bzw. Hundetraining geben.

- **Hundesicheres Zuhause**
  Verstauen Sie alle Gegenstände, die für einen Hund gefährlich werden könnten oder die er zerstören kann.

- **Hundeschule**
  Es ist wichtig, dass Hundewelpen den Umgang mit anderen Hunden und Menschen lernen. Der Tierarzt oder die Tierärztin spricht hierfür gern eine Empfehlung aus.

Weitere Infos zu Hund anschaffen finden Sie hier:
www.allianz.de/recht-und-eigentum/hundehaftpflichtversicherung/hunde-die-nicht-haaren/

Erstellt von Ihrer

Allianz

Optimal abgesichert

Welche Hundeversicherungen gibt es?

Allianz Hundehalter-Haftpflichtversicherung

- Als Hundehalter:in haften Sie für alle Schäden, die Ihr Hund verursacht, daher ist eine **Hundehalter-Haftpflichtversicherung** für alle privaten Hundebesitzer:innen eine unverzichtbare Absicherung. In manchen Bundesländern ist sie sogar gesetzlich vorgeschrieben.
- Egal, ob Ihr Vierbeiner fremdes Eigentum beschädigt, andere Personen verletzt oder Vermögensschäden verursacht: Die **Allianz Hundehaftpflichtversicherung** schützt Sie als Hundehalter:in vor finanziellen Risiken.
- Sie sichert auch Miteigentümer:innen, Mithalter:innen oder Hüter:innen ab, beispielsweise wenn Bekannte mit Ihrem Hund Gassi gehen.

JETZT BERECHNEN

Allianz Hundekrankenversicherung

- Auch die beste Fürsorge verhindert nicht, dass Ihr Hund einmal krank wird oder einen Unfall erleidet. In diesen Fällen können hohe Kosten für Operationen oder andere Tierarztbehandlungen auf Sie zukommen.
- Die **Allianz Hundekrankenversicherung** schützt Sie vor dem finanziellen Risiko und Ihr vierbeiniger Freund bekommt die beste Behandlung im Krankheitsfall.
- Bei der Hundekrankenversicherung können Sie den Schutz für Ihren Hund bedarfsgerecht festlegen, ob günstige OP-Versicherung oder umfassende Hundekrankenvollversicherung.

JETZT BERECHNEN